

**TOP:** \_\_\_\_\_

Viernheim, den 12.01.2016

**Federführendes Amt**

20 Kämmereiamt

<b>Aktenzeichen:</b>	010-48
<b>Diktatzeichen:</b>	Sz/BÖ
<b>Drucksache:</b>	IV-5-2016/XVII
<b>Anlagen:</b>	1
<b>Produkt/Kostenstelle:</b>	
<b>Stand der Haushaltsmittel:</b>	
<b>Benötigte Mittel:</b>	
<b>Protokollauszüge an:</b>	Kämmereiamt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung)	21.01.2016	

## **Informationsvorlage**

### **Jahresrechnung 2014**

#### **Mitteilung/Information**

Wesentlichste Eckpunkte der Jahresrechnung:

#### **1. Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung**

##### Ordentliches Gesamtergebnis

Erträge 61.677.324,76 €

Aufwendungen 65.733.930,24 €

##### Außerordentliches Gesamtergebnis

Erträge 157.579,53 €

Aufwendungen 8.321,03 €

Fehlbetrag 2014 3.907.346,98 €

Der von der Stadtverordneten-Versammlung beschlossene Haushalt 2014 prognostizierte einen planerischen Fehlbedarf von 6.807.618,-- € - somit eine Verbesserung um 2.900.271,02 €, obwohl bei der Gewerbesteuer erstmals ein Minus von 1,0 Mio. € zum Hh. Ansatz hingenommen werden musste.

Ermöglicht haben das um 2.900.271,02 € verbesserte Ergebnis **im Wesentlichen** nicht geplante Mehr-Erträge bzw. Weniger-Aufwendungen:

### **Erträge**

Säumniszuschläge, Nachzahlungszinsen etc.	+ 112.129,29 €
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	+ 124.939,-- €
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	- 338.551,43 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 277.805,44 €
Gewerbesteuer	- 977.165,52 €
Konzessionsabgabe	+ 200.000,-- €

### **Aufwendungen**

Personalaufwendungen	- 363.979,77 €
Sachkosten für Radaranlagen	-104.683,45 €
Kita-Bereich	-755.864,48 €
Stadtentwicklung/Bauleitplanung	- 58.238,48 €
Modernisierungszuschüsse Innenstadtsanierung	- 200.000,-- €
Gutachten (Abrechnung Innenstadtsanierung)	- 100.000,-- €
Niederschlagsgebühr städt. Grundstücke	- 103.378,02 €
Gewerbesteuerumlage	- 193.468,17 €
Zinsen Kassenkredite	- 441.743,17 €
Zinsen Kreditmarktdarlehen	- 452.483,75 €

Da aufgrund des zugrundeliegenden Durchschnitts der Steuereinnahmen von den letzten fünf Jahren es erneut erforderlich war eine FAG-Rückstellung für die Auswirkung der Kreis- und Schulumlage in den kommenden Jahren zu bilden, wirkte sich die Auflösung der im Jahresabschluss 2013 gebildeten Rückstellung i.H.v. 1.643.300,-- € nur mit 24.000,-- € Ergebnis verbessernd aus. Die neu zu bildende FAG-Rückstellung betrug im Jahresabschluss 2014 nämlich 1.619.300,-- €:

	Rückstellung für Kreisumlage	Rückstellung für Schulumlage	Rückstellung insgesamt
für 2015	522.100 €	296.300 €	818.400 €
für 2016	510.900 €	290.000 €	800.900 €
	1.033.000 €	586.300 €	1.619.300 €

Die Auflösung der Rückstellungen erfolgt über die Jahresabschlüsse 2015/2016 und verbessern damit das jeweilige Jahresergebnis.

Konnte im Jahr 2013 noch ein Plus der Gewerbesteuer i.H.v. 3,9 Mio. € erzielt werden, war bereits im Laufe des Jahres 2014 klar zu erkennen, dass bei der Gewerbesteuer mit Einbußen gerechnet werden musste – Minus 977.165,52 €. Durch die große Abhängigkeit dieser Steuer von Faktoren, wie Konjunkturschwankungen, muss jederzeit mit Einbußen gerechnet werden. Die Firmenwelt findet immer mehr Vertrauen in den derzeitigen Finanzmarkt. Das herrschende niedrige Zinsniveau fordert die Gewerbetreibende auf, mehr zu investieren, was letztlich zu Mindereinnahmen im Gewerbesteuerbereich führt. Entgegen den veröffentlichten hochgerechneten Orientierungsdaten des Landes wirken sich in der Praxis die Gewerbesteuererinnahmen, wie im Jahr 2014 erstmals zu sehen ist, gegensätzlich aus und zeigt wie ungewiss Prognosen bezüglich der Gewerbesteuererinnahmen künftig werden bzw. sind.

Zur Entlastung bzw. zur Verbesserung des Haushalts tragen auch ganz wesentlich die Entscheidungen im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms bei:

- Erhöhung Hebesätze  
Grundsteuer B auf 450%-Punkte  
Gewerbesteuer auf 350%-Punkte
- Gewinnabführung Stadtwerke Viernheim GmbH in Höhe von 500.000,-- €
- Erhöhung Kita-Gebühren
- Budgetkürzungen
- Nichtausschöpfen der Budgets um bis zu 500.000,-- €
- Aktives Zins- und Schuldenmanagement - konsequente Ausnutzung des niedrigen Zinsniveaus, was erhebliche Einsparungen mit sich bringt.
- Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs

Die Gebührenhaushalte „**Kanal**“ und „**Müll**“ schlossen wie folgt ab:

		Stand der Rücklage zum 31.12.2014
Kanal	- 74.513,-- €	298.240,94 €
Müll	+ 152.197,86 €	232.541,49 €

## 2. Finanzhaushalt/ Finanzrechnung

Der Finanzmittelfehlbetrag (Saldo Ein- und Auszahlungen) aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt	-770.791,72 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Rückflüsse Wohnungsbaudarlehen, Investitionspauschale etc.)	+ 1.289.957,84 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit aus lfd. Jahr 2014 und Haushaltsausgabereste aus Vorjahren	- 4.550.823,53 €
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (Umschuldung)	+ 2.244.726,44 €
Tilgungsleistungen 2014 (davon 2.244.726,44 € Tilgung infolge Umschuldung von Darlehen)	- 4.200.764,83 €
Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen – sog. durchlaufende Gelder (Verwahrgelder)	<u>- 142.780,80 €</u>
Jahresbezogener Finanzmittelfehlbetrag 2014	- 6.130.476,60 €
Kassenkredite 2014	<u>+ 4.000.000,00 €</u> - 2.130.476,60 €
Finanzmittelüberschuss (liquide/ flüssige Mittel) zu Beginn des Haushaltsjahres	<u>+ 5.839.316,45 €</u>
Finanzmittelbestand 31.12.2014	<u>+ 3.708.839,85 €</u>

Ohne die weiteren Kassenkredite zugunsten des Haushalts 2014 in Höhe von 4,0 Mio. € wäre der jahresbezogene Finanzmittelbestand am 31.12.2014 bei minus 291.160,15 €.

Haushaltsausgabereste für Investitionen wurden in Höhe von insgesamt 1.501.250,-- € gebildet:

982.250,-- € aus 2014  
519.000,-- € aus Vorjahren

Im einzelnen

• Grundstückserwerb Erweiterung Tierheim	2.250,-- €
• Grundstückserwerb/ Baulandentwicklung Schmittsberg II	177.500,-- €
• Investitionskostenzuschuss für Mensa FFS	10.000,-- €
• Spielgeräte und Einrichtungsgegenstände (Kita Kirschenstr. 79)	3.500,-- €
• Sanierungsmaßnahmen (Kita Kirschenstr. 79)	7.000,-- €
• Anteilsbeiträge/Renovierung Konfessionelle Kindergärten	519.000,-- €
• Baumaßnahmen Familiensportpark Viernheim-West	30.000,-- €
• Aktive Kernbereiche	77.000,-- €
• Kanalsanierung	570.000,-- €
• Technische Einrichtung Pumpwerke	70.000,-- €
• Instandsetzung Ingenieurbauwerke	35.000,-- €
	<u>1.501.250,-- €</u>

Haushaltseinnahmereste waren in Höhe von 1.747.742,11 € für „Kreditbedarf 2014“ zu bilden.

### 3. Bilanz zum 31.12.2014

Das Bilanzvolumen beträgt zum 31.12.2014 insgesamt 319.144.824,37 €  
- zum Vorjahr ein um 1.512.289,10 € niedrigeres Volumen.

Auf der **Aktivseite** ist beim Anlagevermögen erstmals wieder eine Steigerung um 395.234,32 € zu verzeichnen, obwohl Abschreibungen von 3,8 Mio. € anfielen. Die Zugänge im laufenden Jahr konnten dies damit mehr als ausgleichen.

Infolge eines gewährten Kassenkredites an den Eigenbetrieb Stadtbetrieb in Höhe von 750.000,- € und der Tilgungsleistungen bei den Wohnungsbaudarlehen erhöht sich im Wesentlichen das Finanzanlagevermögen per Saldo um 424.066,33 €.

Das Umlaufvermögen beträgt lediglich noch 8.991.710,43 €, was auf einen um 2.130.476,60 € niedrigeren Stand bei den „Flüssigen Mitteln“ zurückzuführen ist.

Nachdem das Eigenkapital auf der **Passivseite** im Vorjahr infolge der Abgabe von Kassenkrediten im Rahmen des Schutzschirms gestiegen ist, schrumpft es zum 31.12.2014 aufgrund des Jahresfehlbetrages wieder auf 206.079.572,54 €, was aber immerhin noch einer Eigenkapitalquote von 64,57% entspricht. Sofern wir es schaffen dauerhaft Überschüsse zu erzielen, wird auch das Eigenkapital davon profitieren und wieder ansteigen. Der Haushalt 2016 macht dazu den ersten Schritt – planerischer Überschuss im Ergebnishaushalt 300.155,- €.

Weitere Informationen können dem dieser Beschlussvorlage beigefügten Jahresabschluss mit Lagebericht, Bilanz und Anhang entnommen werden.

Der Magistrat hat die Jahresrechnung 2014 in seiner Sitzung am 15.12.2015 aufgestellt.